



Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,

ein erfreuliches Anlagejahr liegt hinter uns, und wie so oft hielt es einige Überraschungen für die Investoren bereit. Besonders bemerkenswert war die starke Entwicklung des amerikanischen Aktienmarktes, die nach einem bereits erfolgreichen Vorjahr von kaum jemandem erwartet wurde. Die optimistischsten Strategen hatten lediglich einen Jahresendstand von 5500 Indexpunkten im S&P 500 prognostiziert. Doch der Index legte einen Sprung auf über 6000 Punkte hin. Auch der DAX überraschte, indem er ein neues Rekordhoch von über 20.000 Punkten erreichte – ein Szenario, das niemand vorhergesehen hatte.

USA versus Europa

Die USA konnten damit zum zweiten Mal in Folge ein Wachstum von über 20 % p. a. verzeichnen. Eine solche Entwicklung gab es in den letzten 100 Jahren lediglich zwei Mal. Dass dies ein drittes Mal gelingt, erscheint angesichts der hohen Bewertungen zumindest unwahrscheinlich und ist bisher historisch noch nie vorgekommen. Bemerkenswert ist der deutliche Unterschied zwischen den USA und dem Rest der Welt: Europa konnte mit dieser Dynamik nicht mithalten. Während sich der DAX zwar wacker schlug, zeigte insbesondere Frankreich eine schwache Entwicklung. Fundamental lässt sich dies vor allem durch die starke Gewinnentwicklung in den USA im Vergleich zur schwächeren Performance in Europa erklären.

Der US-Aktienmarkt zeichnete sich 2024 durch eine deutlich größere Marktbreite aus, auch wenn rund 50 % der Entwicklung auf die sogenannten Mega-Caps zurückzuführen waren. Ähnliche Tendenzen waren auch im DAX zu beobachten. Hier lieferten die Schwergewichte SAP, Deutsche Telekom und die Versicherungen den Hauptbeitrag.

Wie jedes Jahr stellt sich nun die Frage: Wird 2025 das Jahr der europäischen Aktien? Hier ist jedoch Skepsis angebracht. Zwar betonen Strategen oft die niedrigere Bewertung europäischer Aktien im Vergleich zu den USA, doch die USA weisen ein stärkeres Wachstum auf. In den letzten zehn Jahren hatte der US-Markt in neun Fällen bei den Kursgewinnen die Nase vorn. Ob sich dies in diesem Jahr ändert, bleibt fraglich.

Die Ausgangslage für Europa ist jedenfalls nicht vielversprechend. Aufgrund struktureller Probleme dürfte der Nachrichtenfluss („newsflow“) im ersten Halbjahr weiterhin negativ bleiben. Für die Jahresanfangsaussblicke der Unternehmen ist ebenfalls nichts Gutes zu erwarten. Wenn diese negativen Erwartungen jedoch von den Marktteilnehmern verarbeitet wurden, könnte sich das Blatt in der zweiten Jahreshälfte wenden und Europa überraschen. Europäische Aktien sind bei internationalen Investoren mittlerweile so niedrig gewichtet wie zuletzt im Jahr 2012.

Small –Cap-Rally

Ähnliches gilt auch für kleinere Unternehmen, die sogenannten Small-Caps. Während in den USA der Optimismus für Small-Caps stark zugenommen hat, mussten diese in Europa teilweise erhebliche Verluste hinnehmen. In Europa haben sich viele Anleger aus dieser Kategorie zurückgezogen. Darin könnten jedoch Chancen liegen! Erstmals seit vielen Jahren zeigt der „Fund Manager Survey“, dass Anleger sogar zuversichtlicher für kleinere Titel als für Standardwerte sind. Obwohl die aktuellen Gewinnaussichten diese Entwicklung noch nicht vollständig unterstützen, zeichnet sich bereits ein steigendes Übernahmeinteresse für Small Caps ab.

Auch in Deutschland gab es im vergangenen Jahr Übernahmeofferten für Unternehmen wie Covestro und die Commerzbank, aber auch im Nebenwertebereich für Titel wie Encavis, New Work oder Compugroup. Private-Equity-Investoren sehen hier bereits attraktive Kaufgelegenheiten.

Zinsentwicklung

Eine Rallye bei Nebenwerten wäre vor allem dann möglich, wenn es keine Störfaktoren vom Rentenmarkt gibt. Obwohl die Leitzinsen weltweit sinken, konnte der Rentenmarkt im Jahr 2024 nicht überzeugen. Die Rendite der zehnjährigen Anleihe ist von 3,8 % auf zuletzt über 4,5 % gestiegen. Dabei bereiten weiterhin Inflationssorgen die größten Kopfschmerzen. Die mögliche Einführung weiterer Zölle in den USA könnte die FED auf den Plan rufen und zusätzlichen Gegenwind verursachen. Genau dieses Szenario dürfte das größte Risiko für die Finanzmärkte darstellen. Steigende Zinsen gelten bekanntlich als Gift für die Kapitalmärkte.

Volatilität

Die Zinsentwicklung und die volkswirtschaftliche Entwicklung, gepaart mit einem „neuen“ Präsident Trump, dürften dazu führen, dass anders als 2024, wieder mehr Volatilität zu erwarten ist. Die erste Reaktion auf die Wahl Trumps war positiv, auch wenn jetzt wieder etwas Ernüchterung zu erkennen ist. Dass er die Entwicklung der Kapitalmärkte im Auge und mit einigen erfahrenen Kapitalmarktteilnehmern viel Know-how in seinem Umfeld hat, ist der Hauptgrund dafür, dass Anleger so positiv ins Jahr 2025 gehen wie lange nicht mehr. Klar ist aber auch, dass Donald Trump für viele Irritationen sorgen kann. Damit stehen uns sicher stärker schwankende Märkte als 2024 bevor.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2025. Bleiben Sie optimistisch und vor allem gesund!

Henning Gebhardt & Christoph Lampert



News & Aktuelles zum Millennium Global Opportunities

- Sehen wir uns beim Fondskongress? Auch wenn wir keinen Stand haben werden, können wir gerne ein Treffen vereinbaren. Kontaktieren Sie uns!

Aktivitäten im Portfolio

In 2024 konnten alle Anlagekategorien zur Entwicklung des Fonds beitragen. Den Hauptbeitrag lieferten selbstverständlich die Aktien, wobei die beiden KI-Profitore TSMC und Nvidia die Liste anführen. Stark beitragen konnten aber auch die Kryptobörse Coinbase und der Eierverkäufer Vital Farms. Übertroffen wurden diese Einzelpositionen nur noch durch das Investment in Xetra-Gold. Positiv trugen trotz eines schwachen Anleihejahres auch unsere Rentenpositionen und die selektiv eingegangenen Optionsstrategien bei. Leichte negative Beiträge mussten wir durch die temporär eingegangenen Absicherungen verzeichnen.

In das Jahr 2025 gehen wir weiterhin optimistisch. Auch wenn wir zuletzt Titel wie Nvidia und Applied Materials reduziert haben, machen Technologietitel fast 20 % des Portfolios aus. Während die Halbleitertitel allerdings reduziert wurden, haben wir insbesondere Softwaretitel aufgestockt. Immer noch meiden wir Konsumtitel und Gesundheitswerte, während wir Finanzwerte (insbesondere Versicherungen und Kapitalmarktbanken) und Versorger stärker gewichten. Der Anleihebereich ist ebenfalls mit knapp 20 % gewichtet. Wir bevorzugen Kurzläufer vor allem in Fremdwährungen wie das britische Pfund und den US-Dollar. Fremdwährungen stellen mehr als zwei Drittel des Portfolios dar.

Wertentwicklung in den letzten 10 Jahren der Anteilsklasse P



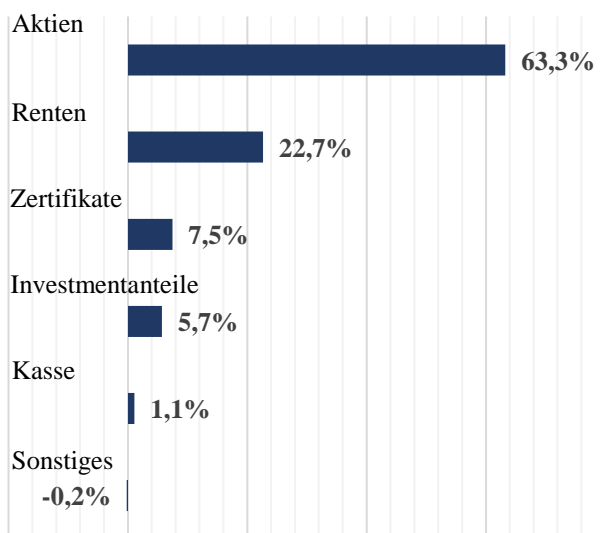
	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Aufl.
Kummulierte Wertentwicklung	+13,14%	+13,14%	-3,50%	+14,12%	+36,78%	+195,48%
Annualisierte Wertentwicklung		+13,14%	-1,18%	+2,67%	+3,18%	+5,16%

Rechtlicher Hinweis im Bereich der Wertentwicklung:

Die Angaben zur Wertentwicklung basieren auf der BVI-Methode und berücksichtigen die Kosten auf Fondsebene. Frühere Wertentwicklungen sind kein exakter Indikator für die künftige Wertentwicklung. Aus dem Sondervermögen gezahlte Gebühren und Entgelte verringern die Rendite Ihrer Anlage. Währungsschwankungen können die Rendite sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.



Assetstruktur per 08/01/25



TOP 10 Positionen per 08/01/25

Großbritannien LS-Treasury Stock 2017	6,8%
Deutsche Börse Xetra-Gold	6,0%
Großbritannien LS-Treasury Stock 2015	4,0%
SPDR S&P US Divid. Aristocrats ETF	3,5%
US DL-Notes 2019	2,8%
Upwork Inc. 2022	1,8%
Deckers Outdoor Corp.	1,6%
ETFS Commodity Securities Ltd.	1,5%
Adobe Systems Inc.	1,4%
Optics Bidco S.p.A. 2024	1,4%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie kostenlos hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt: <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/2562>. Die Informationen werden Ihnen in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: [Zusammenfassung der Anlegerrechte](#). Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter folgendem Hyperlink eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene: [Zusammenfassung der Anlegerrechte](#). Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in USD, GBP, JPY, CHF SEK, NOK, DKK, HKD berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 08/01/25

Herausgeber: HollyHedge Consult GmbH, Am Untertor 4, 65719 Hofheim am Taunus handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.